

Talente nicht verstecken, sondern nutzen - Kindergottesdienst in Marten

Dortmund-Marten. Am Sonntag, 23. März 2025, besuchte der Vorsteher der Gemeinde Marten die Kinder der Gemeinde zu einer geminsamen Sonntagsschule. Die Kinder beschäftigten sich mit individuellen Begabungen und Fähigkeiten.

Unterstützt von Lehrkräften der Gemeinde feierte Priester Ilja Weigl, Gemeindevorsteher in Marten, mit den Kindern aus Sonntagsschule, Vorsonntagsschule und Religionsunterricht einen Gottesdienst, in dem es darum ging, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wie die Kinder ihre „Talente“ – ihre Begabungen und Fähigkeiten – sowohl für sich selbst als auch für Gott und für die Gemeinde einbringen können.

Talente damals und heute

Priester Weigl legte dem Kindergottesdienst das Bibelwort aus Matthäus 25, 29 zugrunde: „Denn wer da hat, dem wird gegeben werden, und er wird die Fülle haben.“

Im Gleichnis habe Jesus davon erzählt, wie ein reicher Mann seinen Arbeitern sogenannte Talente gegeben habe und sie damit habe arbeiten lassen. „Talente waren damals Maßeinheiten, die eine bestimmte Menge Gold oder Geld bezeichneten“, erklärte Priester Weigl den Kindern. Wenn heute von Talenten gesprochen werde, seien Begabungen und Fähigkeiten gemeint.

Talente nicht verstecken, sondern nutzen

Im weiteren Verlauf ging es für die Kinder darum, sich die eigenen Talente bewusst zu machen und auf einen zu einem Lampion oder einer Kerze ausgeschnittenen und bemalten Karton zu schreiben.

Aus den vielen unterschiedlichen Lichterrn entstand eine Girlande, die im Sonntagsschulraum aufgehängt wurde. „Jesus sagt uns, dass wir unsere Begabungen und Fähigkeiten nicht verstecken, sondern nutzen sollen“, so die Botschaft des Kindergottesdiensts.

8. Juni 2025

Text: Björn Hillebrand

Fotos: Privat, Privat









